

Fortsetzung der entomologischen Erfassung der Burgfauna Bericht für 2021 incl. Nachmeldungen aus den Vorjahren

MICHAEL BAUMGÄRTNER, WILLI KÖSTLER, LEO WELTNER

Zusammenfassung

Auch 2021 konnten wieder Lichtfänge und Tagesbegehungen auf der Nürnberger Kaiserburg und in der Umgebung einschließlich des Burggrabens durchgeführt werden. Und wieder fanden sich bisher noch nicht beobachtete Arten. Von den Neuen werden ein paar besondere im Folgenden vorgestellt.

Abstract

In 2021 our investigations of the entomological inhabitants of the Nuremberg castle area (Middle Franconia, Germany) went on. It is always a surprise, that every year new species can be detected.

Keywords

New findings of rare insects, Hymenoptera, Lepidoptera, Neuroptera, Northern Bavaria

Kommentare zu einzelnen Arten

Colletes hederæ (SCHMIDT & WESTRICH, 1993) Efeu-Seidenbiene, RL G

Wikipedia schreibt:

"Die Brust der Biene ist dicht gelbbraun behaart, der Hinterleib besitzt breite, durchgehend gelbbraun gefärbte Binden. Die auffälligste Eigenart dieser Biene, der sie auch ihren Namen verdankt, ist die Spezialisierung auf Efeupollen. Zu den typischen Blütenbesuchern des Efeus zählen normalerweise neben Wespen und Schwebfliegen allenfalls Honigbienen, dagegen kaum andere Bienen. Wegen der späten Blütezeit des Efeus erscheint die Efeu-Seidenbiene erst recht spät im Jahr ab September, teilweise noch bis in den November. Bemerkenswerterweise befinden sich die meisten neu aufgefundenen Nistplätze der Efeu-Seidenbiene in Sandkästen von Kindergärten. Seit 1999 ist die Art in Bayern in Ausbreitung begriffen."

Hedychrum rutilans (DAHLBÖM, 1854) Bienenwolf-Goldwepe

Die Wespe ist prachtvoll gefärbt: Kopf und Brust sind metallisch grün, der Hinterleib ist metallisch rot. Die Art parasitiert beim Bienenwolf *Philanthus triangulum*, der von uns hier schon oft beobachtet worden ist.

Wikipedia schreibt: "Die Weibchen legen ihre Eier am Nahrungsvorrat ab, und zwar auch während das Wirtweibchen Futter in die Brutzellen einbringt. Begegnen sich die beiden Weibchen, verhalten sie sich friedlich. Darüber hinaus ist die Goldwespe durch ihr sehr derbes Exoskelett und ihr Einkugelungsvermögen geschützt."

Pseudomalus auratus (LINNAEUS, 1758) Goldwespe

Pseudomalus auratus ist kleiner als Hedychrum.

"Die Art parasitiert bei Grabwespen der Gattung Pemphredon, Passaloceus, Rhopalum, Psenulus und vermutlich auch Trypoxylon. An Waldrändern und Gebüschern, auch im Siedlungsbereich, findet die Wespe ihren Wirt." (Wikipedia)

Chrysotropa ciliata (WESMAEL, 1851) Bewimperte Florfliege

Diese Florfliegenart ist viel seltener als die gemeine Florfliege *Chrysoperla carnea*. Die Larven ernähren sich von Blattläusen in Baumkronen

"Kleinere Art; Körper überwiegend grün oder hell gelblich; Flügel am Vorderrand mit langen abstehenden Haaren; Vorderflügelänge beim Weibchen 16-17 mm, beim Männchen 14 - 15 mm; Kopf ungefleckt; Stirn und Clypeus (Kopfschild) gelbgrün."

https://arthropodafotos.de/dbsp.php?lang=deu&sc=1&ta=t_50_neu_0_chr&sci=Chrysopidia&scisp=ciliata.

Calvia decemguttata (LINNAEUS, 1758) Zehnflecken-Marienkäfer

Während bei den meisten Marienkäferarten die Farbe rot vorherrscht, gibt es auch Arten mit hellbraun bis sandfarbenen gefärbten Deckflügeln. Die charakteristischen Flecken sind hell, so dass der Gesamtanblick weniger kontrastreich ist, und damit kaum auffällt.

Unter dieser Internet Adresse findet man eine beeindruckende Darstellung der enormen Variabilität der Marienkäferarten.

<https://www.kerbtier.de/cgi-bin/deFarbvarCoccinellidae.cgi>

Verfasser:

Michael Baumgärtner

Steinstraße 28

90419 Nürnberg

michael.baumgaertner@posteo.de

Leo Weltner

Kranichweg 19

90513 Zirndorf

weltner.leo@gmail.com

Wilhelm Köstler

Christian-Wildner-Str. 31

90411 Nürnberg

wilhelmkoestler37@gmail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Baumgärtner Michael, Köstler Wilhelm, Weltner Leo

Artikel/Article: [Fortsetzung der entomologischen Erfassung der Burgfauna Bericht für 2021 incl. Nachmeldungen aus den Vorjahren 63-65](#)